

## Einschränkungen: Lärm und Verkehr

### Abschnitt: Los 6.1

Die Bahnlinie im Waldenburger Tal wird vollständig erneuert, vom Unter- und Oberbau, den Gleisen, elektrischen Anlagen bis hin zum Rollmaterial, den Haltestellen und dem Bahnhof Waldenburg. Zugleich werden die Vordere Frenke teilweise renaturiert und der Hochwasserschutz modernisiert. Dabei kommt es temporär zu Verkehrseinschränkungen auf der Kantons- und den Gemeindestrassen.

Die Ufer beidseitig der Frenke werden im Bereich von der Haltestelle Hirschlang (Tankstelle SOCAR) bis zur Kirche Sankt Peter erneuert. Für diese Ufererneuerung wird in der Frenke ein Stahlwandprofil (Spundwand) eingetrieben, um das Wasser der Frenke von den Baustellen fernhalten zu können. Spundwände werden ebenfalls auf der Hauptstrasse zur Erneuerung der Kanalisation eingesetzt. Spundwände sind wiederverwendbar und nahezu wasserdicht. Weshalb sie für diese Arbeiten unterhalb des Grundwasserpegels ausgesucht worden sind. Für den Einbau der Spundwand werden die einzelnen Teile der Spundwand (die Bohlen) mit einem Pneukran aufgerichtet und unter Einsatz von Vibrationsrammen eingetrieben. Für den Ausbau analog mit der Vibrationsramme wieder aus dem Boden gezogen. Diese Arbeiten werden an zwei Orten gleichzeitig ausgeführt und führen zu Baulärm in der Umgebung und Verkehrseinschränkungen auf der Hauptstrasse.

Die BLT und die beauftragten Bauunternehmungen sind bestrebt, die Lärmemissionen, Verkehrsbehinderungen und Einschränkungen für die Anwohnerinnen und Anwohner so weit als möglich zu reduzieren.

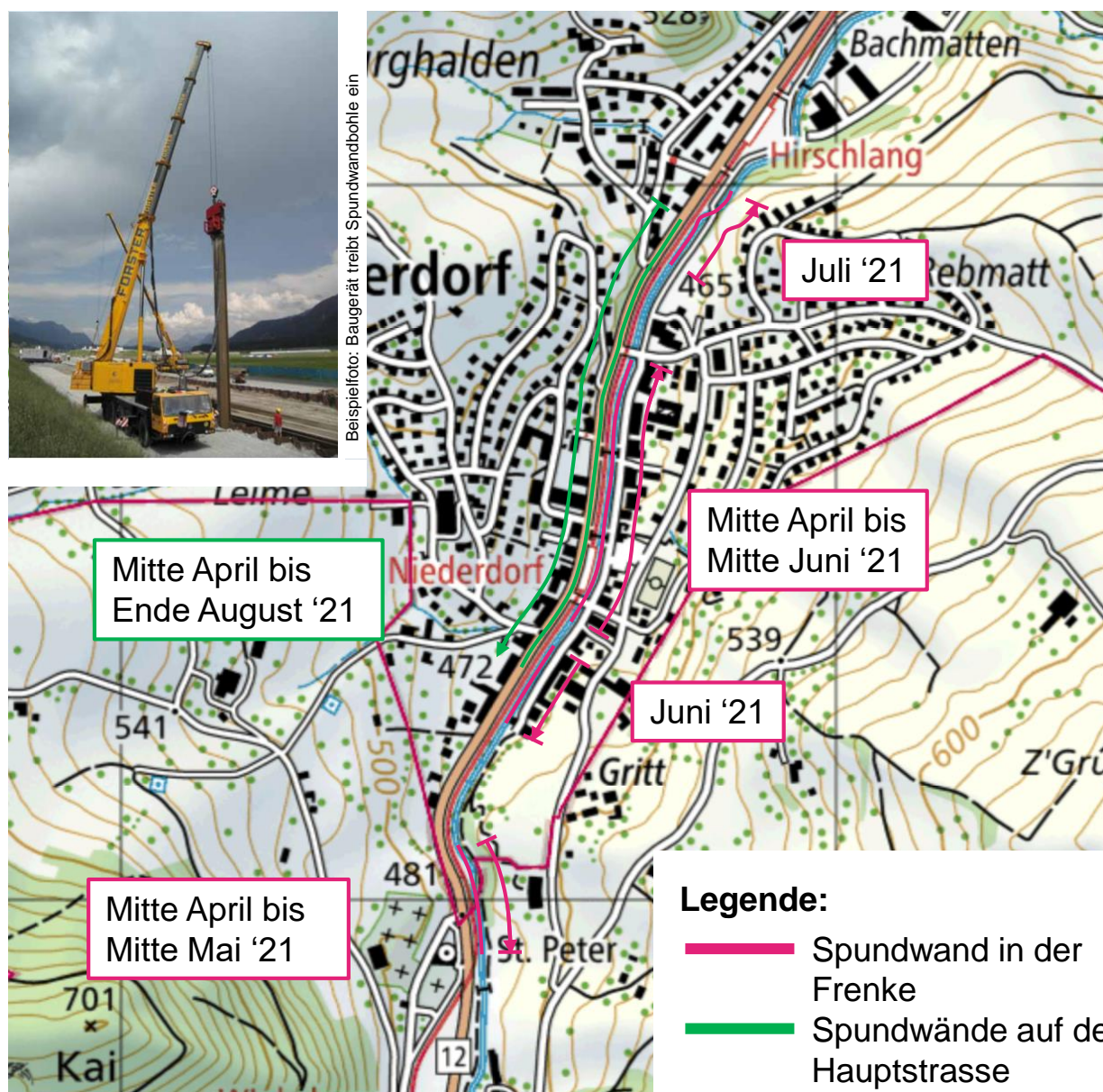
Besten Dank für Ihr Verständnis.



# Gesamterneuerung Waldenburgerbahn



Beispielfoto: Baugerät treibt Spundwandbohle ein



Bei Fragen wenden Sie sich gerne direkt an die BLT oder an die örtliche Bauleitung (H.Merkt 079 433 23 61 oder [hc.merkt@aebo.ch](mailto:hc.merkt@aebo.ch) R. Penning +41 61 365 22 22 oder [r.penning@aebo.ch](mailto:r.penning@aebo.ch)).